

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

08.01.2026

Geschäftszeichen:

III 51-1.7.4-30/25

**Allgemeine
bauaufsichtliche
Zulassung/
Allgemeine
Bauartgenehmigung**

Nummer:

Z-7.4-3507

Geltungsdauer

vom: **14. Januar 2026**

bis: **14. Januar 2031**

Antragsteller:

Stahl- und Blechbau

Schubert GmbH & Co. KG

Naumburger Straße 15-17

04229 Leipzig

Gegenstand dieses Bescheides:

**Schachtelemente für Montageabgasanlagen T400 LA90 Schachtelemente für
Montageabgasanlagen T200 LA90**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich
zugelassen/genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst sechs Seiten und 15 Anlagen.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

Der Regelungsgegenstand sind rechteckige oder dreieckige Außenschalen (Schächte) mit den Bezeichnungen "SBS-LS-50 und SBS-DLS-50" aus nichtbrennbaren Calciumsilikatplatten mit der Bezeichnung "SkamoCovering Board 300" und deren Zusammenfügen für Abgasanlagen.

Die Außenschalen werden aus dem v. g. Plattenmaterial in den Werkstätten des Herstellwerks zugeschnitten und durch eine Stufenfalzverbindung miteinander verbunden und verklebt. Die maximale Elementlänge beträgt 1000 mm und die maximale lichte Weite 600 mm x 600 mm.

Aus den Elementen dürfen Außenschalen von Montageabgasanlagen, wie z. B: mehrschaligen Schornsteinen, Abgasleitungen in Schächten, Luft-Abgas-Systeme oder Luft-Abgas-Schornsteinen entsprechend DIN 18160-1¹, hergestellt werden, die die Produktklassifizierung T400 L_A90² aufweisen.

Zur Erfüllung der Feuerwiderstandsdauer sind die mit den Außenschalenelementen errichteten Abgasanlagen mit Innenschalen und einer mindestens 25 mm dicken Dämmschicht auszuführen. Für Innenschalen, die eine eigene Dämmschicht (z. B. doppelwandige Metallabgasanlagen) von mindestens 25 mm aufweisen, ist keine zusätzliche Dämmung erforderlich.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

Für die Außenschalen (Schächte) mit der Bezeichnung "SBS-LS-50 und SBS-DLS-50" sind die in Tabelle 1 aufgeführten Bauprodukte mit den angegebenen Eigenschaften bzw. Leistungsmerkmalen zu verwenden.

Tabelle 1: Zusammenstellung der Bauprodukte für die Außenschalen

Bezeichnung	Dicke	Dichte/ Flächen- gewicht	Baustoffklas- sifizierung	Grundlage
SkamoCovering Board 300	1 x 50 mm	ca. 15 kg/m ²	A1	ETA-18/0648 vom 2018/08/07 bzw. entsprechende Leistungserklärung
Promat-Kleber K84 oder SBK-2000		1650 kg/m ³ bis 2100 kg/m ³ oder ca. 1560 kg/m ³	A1	P-NDS04-5 oder K-2300/212/17-MPA BS
Schnellbauschrauben	4,5 x 100 mm		verzinkt	

¹ DIN 18160:2023-02
² L_A90

Abgasanlagen - Teil1: Planung und Ausführung
Kennzeichnung des Feuerwiderstands von Abgasanlagen nach DIN 18160-60:
2014-02 Abgasanlagen - Teil 60: Nachweise für das Brandverhalten von
Abgasanlagen und Bauteilen von Abgasanlagen - Begriffe, Anforderungen und
Prüfungen

Die Außenschalen haben an den Enden jeweils Stufenfalze und werden in Längen von 250 mm bis 1000 mm hergestellt. Form und Maße der Formstücke entsprechen den Angaben der Anlagen 1 bis 16. Für die planmäßigen Abmessungen der Außenschalen sind folgende Abweichungen zulässig:

lichte Seiten	± 5 mm
Wanddicke	± 5 %
Höhe	± 5 mm

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Die Außenschalen (Schächte) sind werkseitig im Herstellwerk des Antragstellers herzustellen.

2.2.2 Kennzeichnung

Die Außenschalen (Schächte)/deren Lieferschein/deren Verpackung oder deren Beipackzettel müssen vom Hersteller mit den Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) mit Angabe der Produktklassifizierung T400 L_A90 nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung mit dem Ü-Zeichen darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

2.3 Übereinstimmungsbestätigung

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Bauprodukte mit den Bestimmungen der von dem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer Erstprüfung durch den Hersteller und einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen. Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In dem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Bei Anlieferung der Werkstoffe (Calciumsilikatplatten und Kleber) sind die Lieferscheine und die Ware zu kontrollieren. Darüber hinaus sind am fertigen Produkt vor Auslieferung mindestens folgende Prüfungen durchzuführen:

Tabelle 2: Werkseigenen Produktionskontrolle

Abschnitt	Bauteil/Produkt	Eigenschaft	Häufigkeit	Grundlage
2.1	Außenschacht	Dicke der Platten und Abmessungen	einmal fertigungstäglich bzw. bei jeder Lieferung	Abschnitt 2.1
		Kennzeichnung Zertifikat		SkamoCovering Board 300 EAD 350142-00-1106
	"Promat-Kleber K84" oder "SBK 2000"	Übereinstimmungszeichen		P - NDS04 – 5 oder K-2300/212/17-MPA BS

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

3.1 Planung

3.1.1 Allgemeines

Für die Planung der Montageabgasanlagen gelten die bauaufsichtlichen Vorschriften der Länder, die Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen in Verbindung mit den Bestimmungen von DIN 18160-1¹ soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt wird.

Von der Oberfläche der Außenschale (Schacht) ist ein Abstand zu brennbaren Baustoffen gemäß DIN 18160-1¹ Tabelle G.2 bzw. gemäß der Anlage 14 einzuhalten.

Für die Schrägführung des Schachtes sind Formstücke entsprechend den Angaben in Anlage 1 aus dem gleichen Werkstoff wie der übrige Schacht zu verwenden.

Der Abstand zwischen den Befestigungen bzw. zwischen dem Deckendurchgang und einer Befestigung darf maximal 3 m betragen.

Für Decken- und Dachdurchführungen der Schächte sind die Angaben der Anlagen 5 und 6, 9, 11 und 12 sowie 14 und 15 zu beachten.

3.2 Bemessung

Für den Nachweis der Standsicherheit gelten die Bestimmungen von DIN 18160-1¹, Anhang M.

Die anrechenbare Bruchlast der Formstücke aus Calciumsilikatplatten mit einer Schachthöhe von 1000 mm beträgt 1,6 N/mm².

3.3 Ausführung

Für die Ausführung der Abgasanlage gelten die Bestimmungen der DIN 18160-1¹.

Die einzelnen Außenschalen werden durch Stufenfalze zentriert und durch Verkleben mit dem Versetzmittel (Kleber) nach Abschnitt 2.1 fixiert und zu einem Schacht verbunden (siehe Anlagen 1 bis 15).

Die abnehmbare Frontplatte ist nach Installation der Abgasanlage zusätzlich zu der Verschraubung zu verkleben.

3.4 Übereinstimmungserklärung des Ausführenden

Der Ausführende, der die Abgasanlage errichtet hat, muss eine Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung abgeben (s. § 16a, Abs. 5 i. V. mit § 21 Abs. 2 MBO)³.

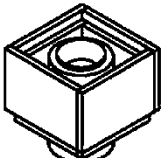
3.5 Beschriftung

Jede nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Abgasanlage ist in Anlehnung an DIN 18160-1¹ Abschnitt 4.1.2.1 mit einem Typschild zu versehen. Dabei ist die Zulassungsnummer dieser allgemeinen Bauartgenehmigung und die jeweilige Nutzung anzugeben.

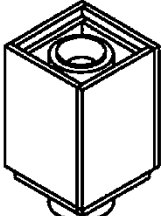
Ronny Schmidt
Referatsleiter

Beglaubigt
Hajdel

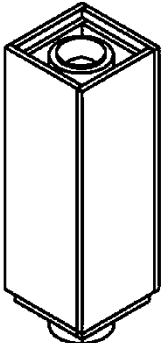
³ Nach Landesrecht



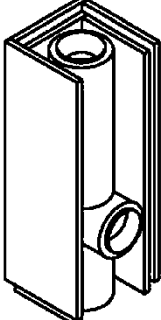
Schacht 250 mm



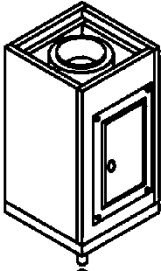
Schacht 500 mm



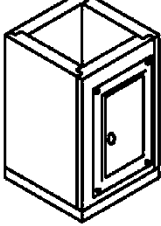
Schacht 1000 mm



Schacht 1000 mm Front offen
z.B. für bauseitige Anschlussöffnung

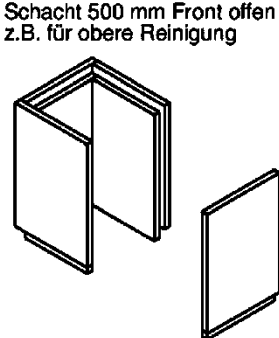


Fußelement mit Reinigung / Prüföffnung
und Kondensatschale

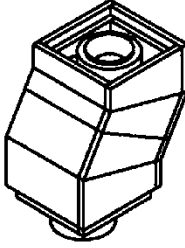


Sockelstein bei Bedarf

Innenrohr: z.B. Edelstahl
Dämmung: Mineralwollrohrschaule mind. 25 mm
Schachtmaterial: Calciumsilikat
Brandschutzkleber: z.B. Promat K84



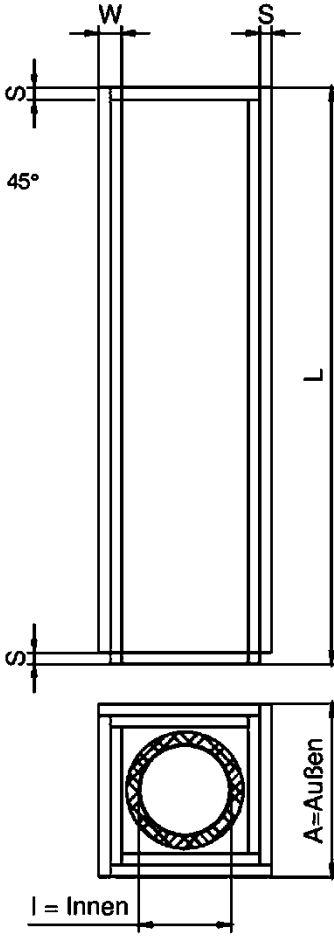
Schacht 500 mm Front offen
z.B. für obere Reinigung



Winkel 15° - 45°

LS 50
Leichtbauschornstein
l=Innenrohr 80 - 600 mm
Dämmdicke mind. 25 mm
A=Außenabmessungen A = l + ≥ 160 mm

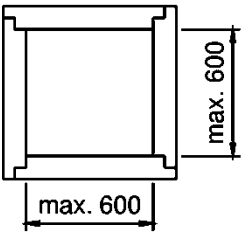
Längen	Standardabmessungen		
L	L	S	W
250 mm	250 mm	25 mm	50 mm
bis	500 mm	25 mm	50 mm
1000 mm	1000 mm		
Rechteckige und mehrzügige Ausführung sowie Wandungsdicken >50 mm und System-u. Zusatzbauteile gemäß Z-7.4-3507 sind möglich			



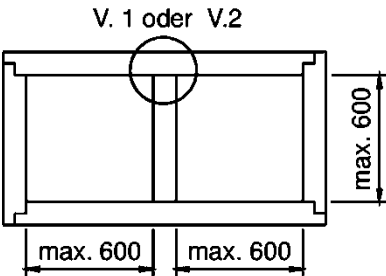
Schachtelemente für Montageabgasanlagen T400 LA90 Schachtelemente für
Montageabgasanlagen T200 LA90

Leichtbauschornstein LS 50

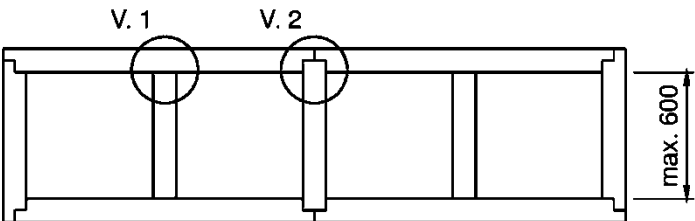
Anlage 1



Schacht einzügig

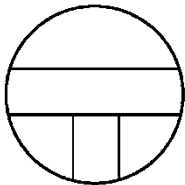


Schacht zweizügig

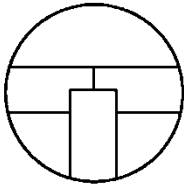


Schacht mehrzügig

Schachtzunge Variante 1:
Stumpf gestoßen



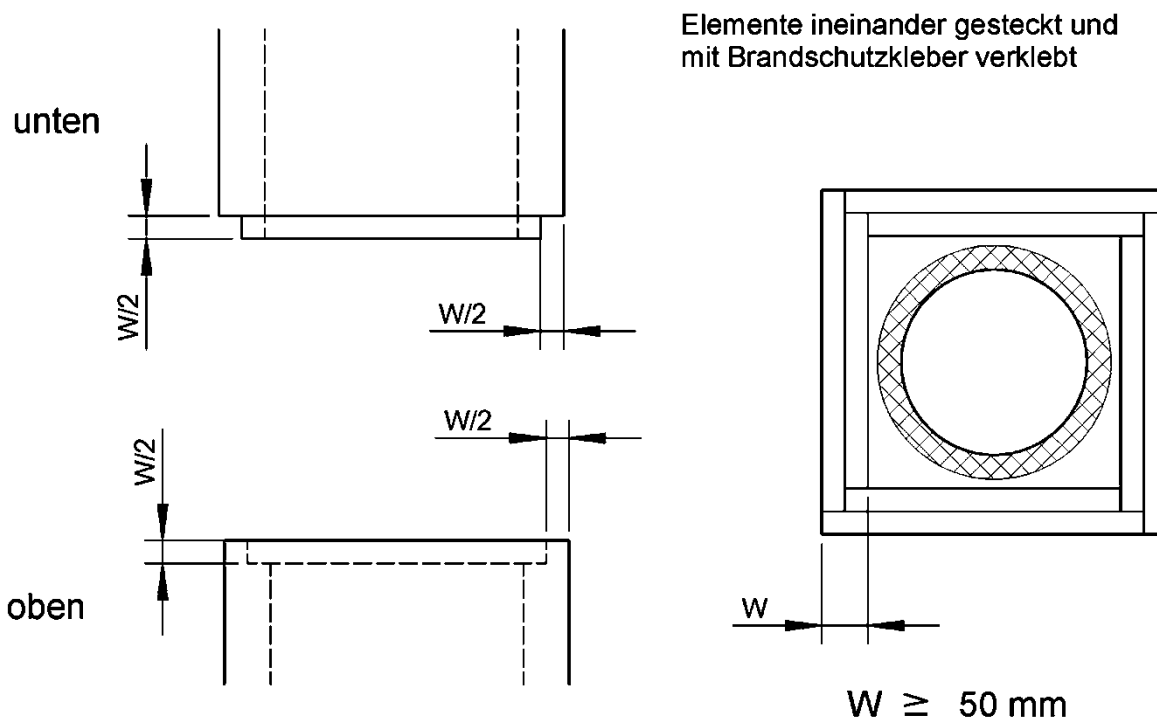
Schachtzunge Variante 2:
Eingelassen



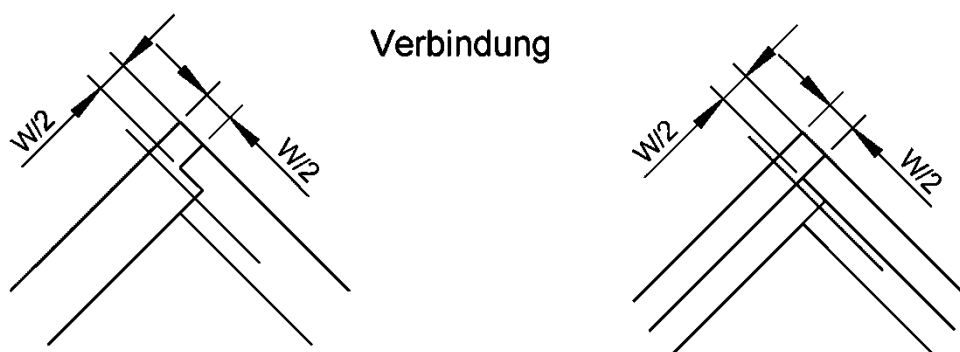
Schachtelemente für Montageabgasanlagen T400 LA90 Schachtelemente für
Montageabgasanlagen T200 LA90

Ein- und mehrzügige Variante LS 50

Anlage 2



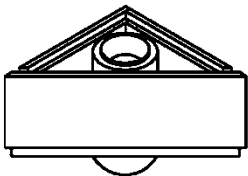
Seitenteile verklebt und verschraubt



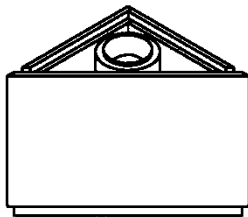
Schachtelemente für Montageabgasanlagen T400 LA90 Schachtelemente für
Montageabgasanlagen T200 LA90

Stoßverbindung Elementverbindung LS 50

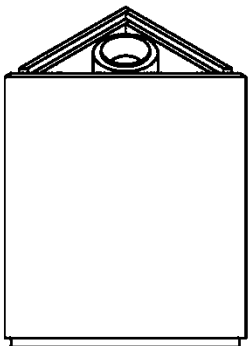
Anlage 3



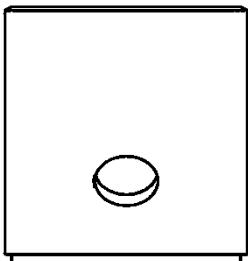
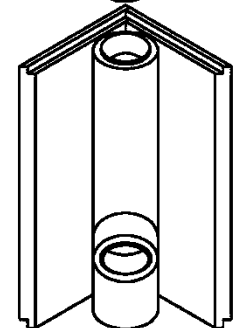
Schacht 250 mm



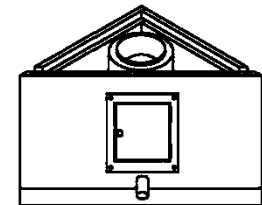
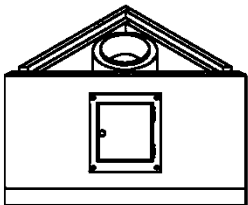
Schacht 500 mm



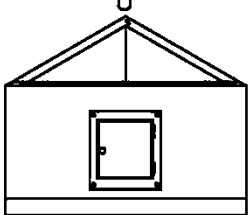
Schacht 1000 mm



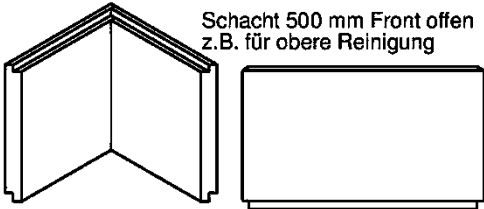
Schacht 1000 mm Front offen
z.B. für bauseitige Anschlussöffnung



Fußelement mit Reinigung / Prüföffnung
und Kondensatschale



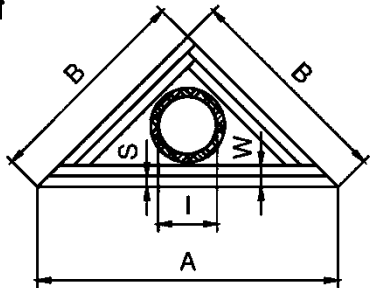
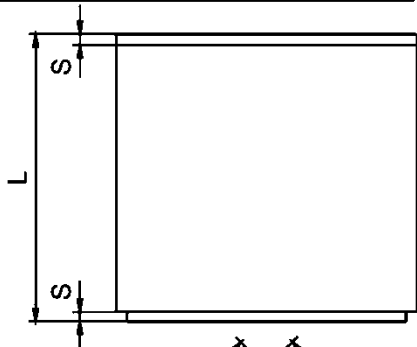
Sockelstein bei Bedarf



Schacht 500 mm Front offen
z.B. für obere Reinigung

DLS 50		
Leichtbauschornstein		
I	A x B	
80	579 x 410	
bis 130	700 x 495	
bis 150	748 x 529	
bis 180	821 x 580	
200	869 x 615	
bis 250	990 x 700	
300	1111 x 785	
Zwischengrößen möglich		

Längen	Standardabmessungen		
L	L	S	W
250 mm	250 mm	25 mm	50 mm
bis	500 mm		
1000 mm	1000 mm		
Wandungsdicken >50 mm und System-u. Zusatzbauteile gemäß Z-7.4-3507 sind möglich			



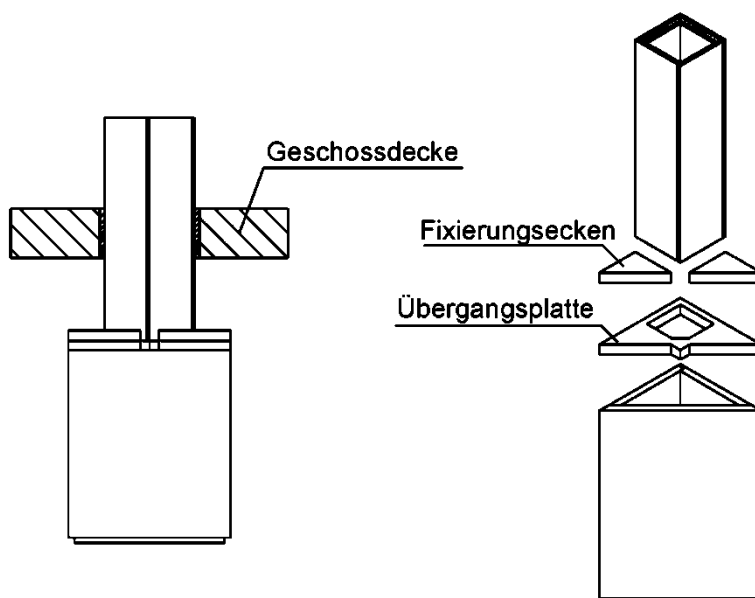
Innenrohr: z.B. Edelstahl
Dämmung: Mineralwollrohrschale mind. 25 mm
Schachtmaterial: Calciumsilikat
Brandschutzkleber: z.B. Promat K84

Schachtelemente für Montageabgasanlagen T400 LA90 Schachtelemente für
Montageabgasanlagen T200 LA90

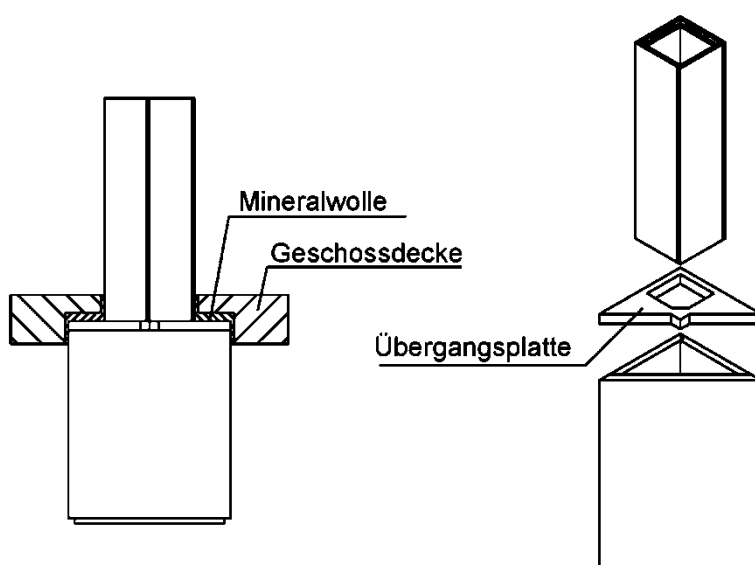
Dreieck-Leichtbauschornstein DLS 50

Anlage 4

Übergang unter Geschossdecke mit Fixierungsecken



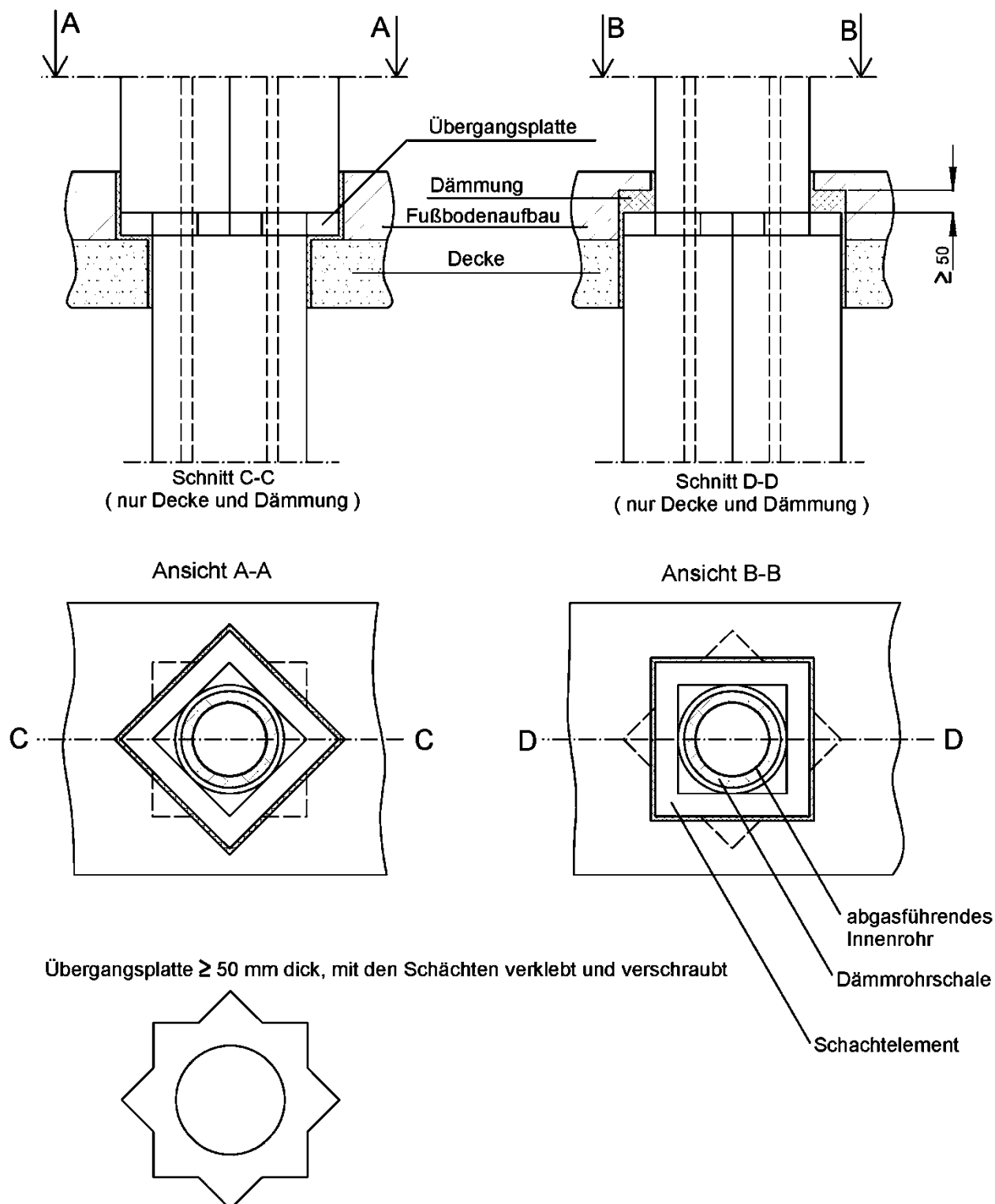
Übergang in Geschossdecke



Schachtelemente für Montageabgasanlagen T400 LA90 Schachtelemente für
Montageabgasanlagen T200 LA90

Übergang DLS 50 / LS 50 unter / in Geschossdecke

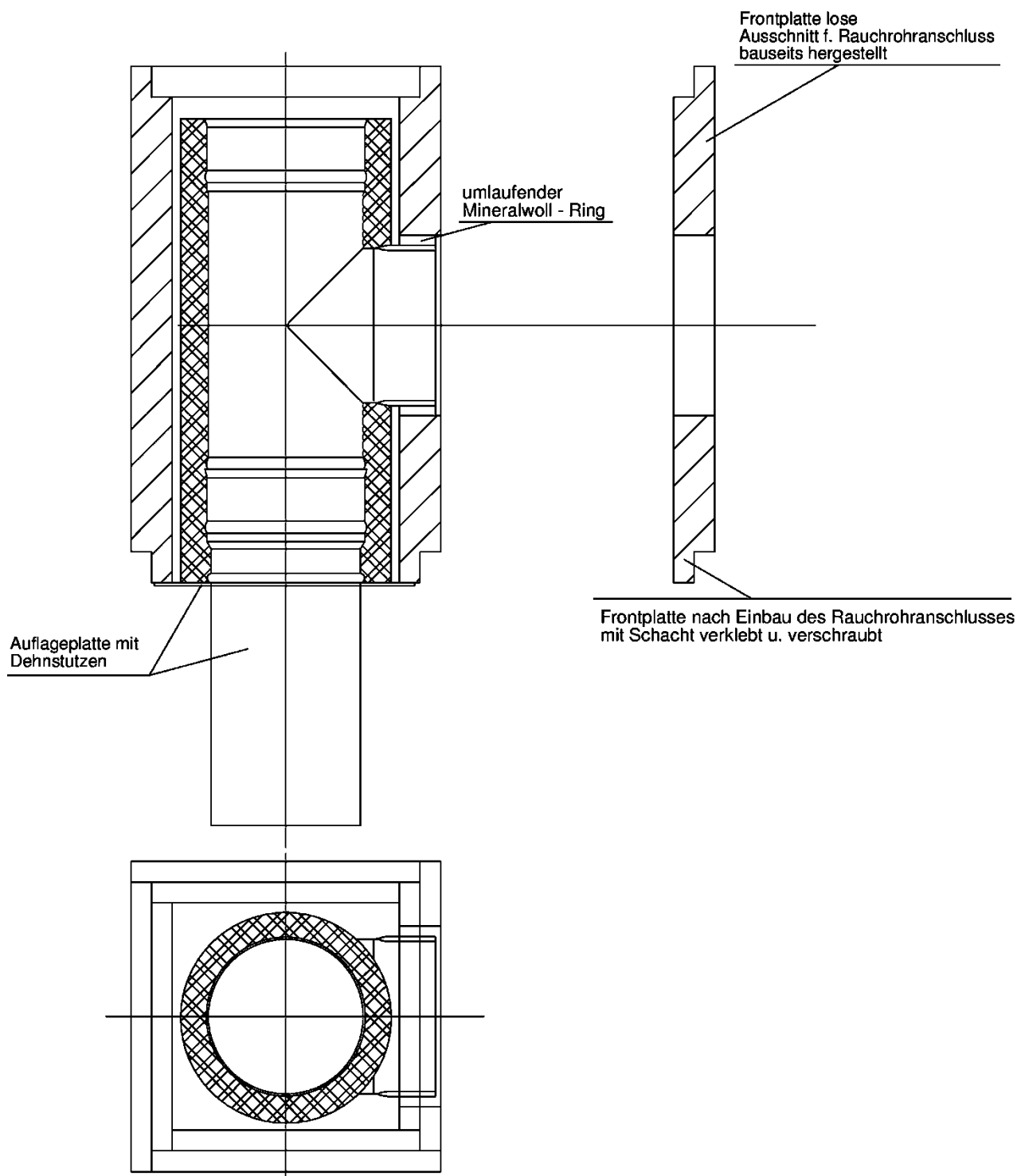
Anlage 5



Schachtelemente für Montageabgasanlagen T400 LA90 Schachtelemente für
Montageabgasanlagen T200 LA90

Übergang LS 50 auf LS 50 bis zu 45° verdreht

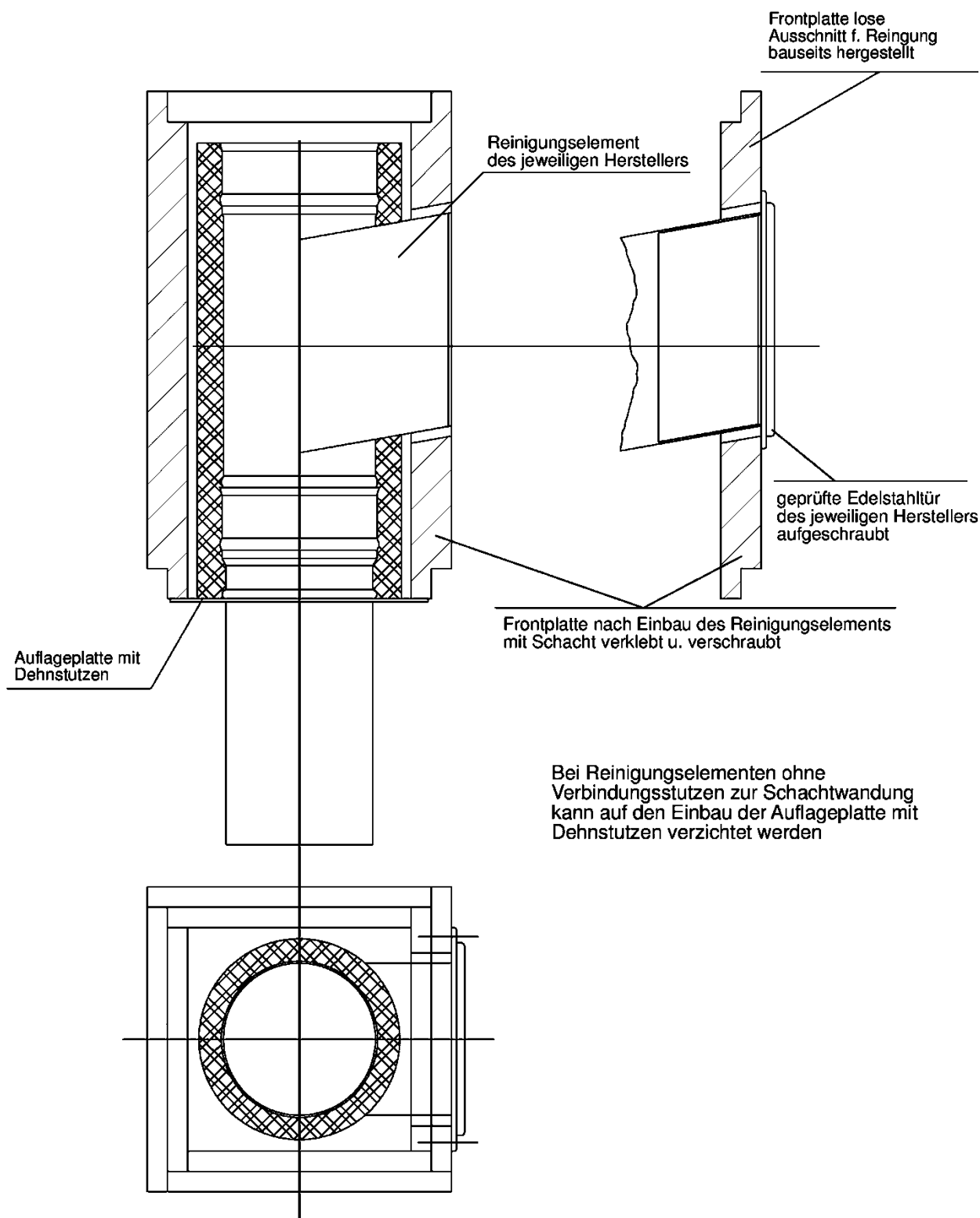
Anlage 6



Schachtelemente für Montageabgasanlagen T400 LA90 Schachtelemente für
Montageabgasanlagen T200 LA90

Zusätzlicher Rohranschluss m. Dehnstutzen und Auflageplatte

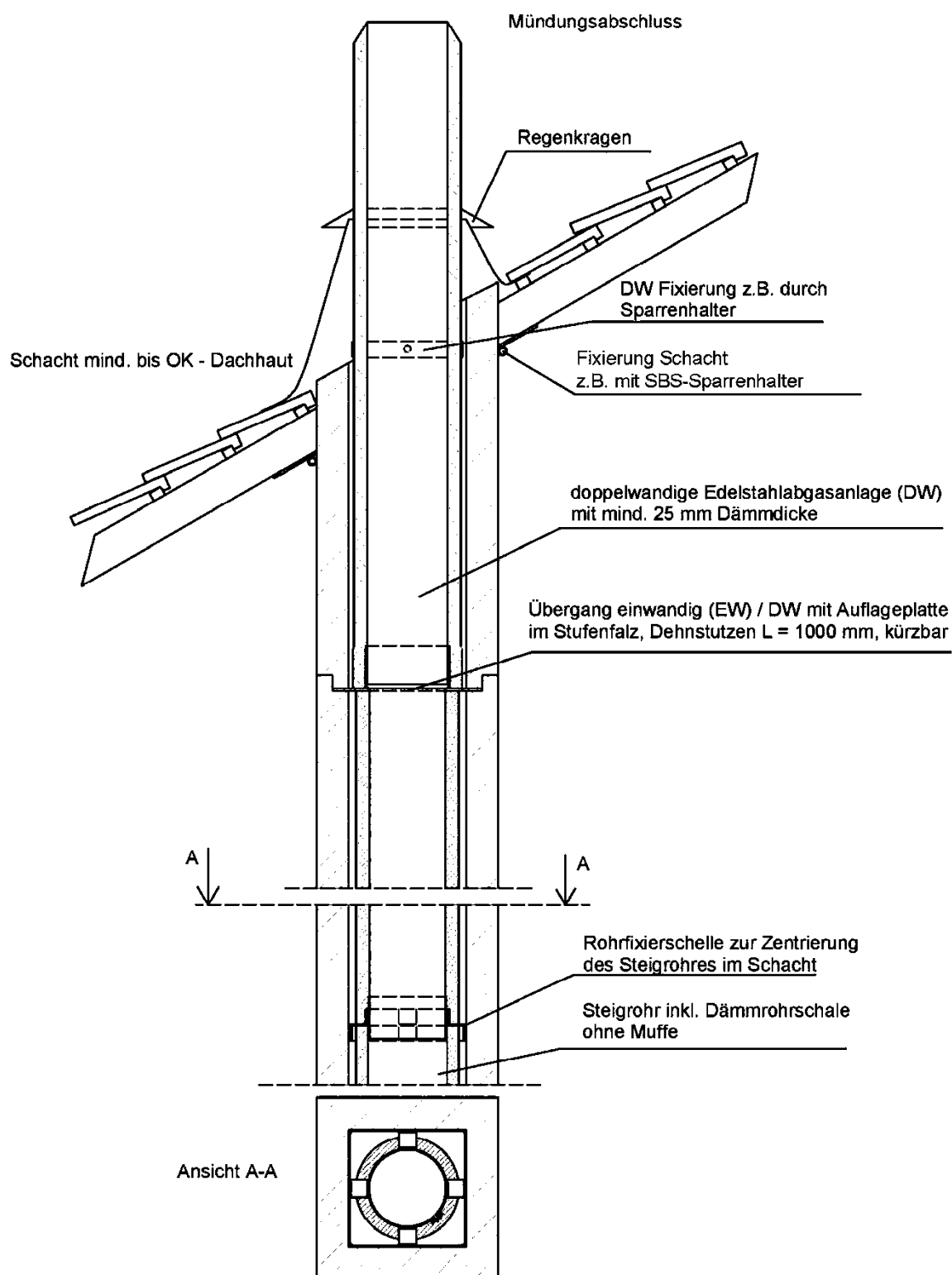
Anlage 7



Schachtelemente für Montageabgasanlagen T400 LA90 Schachtelemente für
Montageabgasanlagen T200 LA90

Zusätzliches Reinigungselement mit Dehnstutzen u. Auflageplatte

Anlage 8



Schachtelemente für Montageabgasanlagen T400 LA90 Schachtelemente für
Montageabgasanlagen T200 LA90

Übergang LS 50 – auf DW über Dach

Anlage 9

Durchgang durch Betondecke

Rohrelemente nicht geschnitten

SBS-Schacht
aus Calziumsilikat

mind. 25 mm Mineralwolle

Prüföffnung
Einbau nach Bedarf

Edelstahl-Tür
oder
Rußschutztür

Kugelfang
Einbau nach Bedarf

Auflageplatte ES

Bodenplatte

Kleber

massive Betondecke

Mineralwolle /
Rohrschale
ca. 50 mm dick

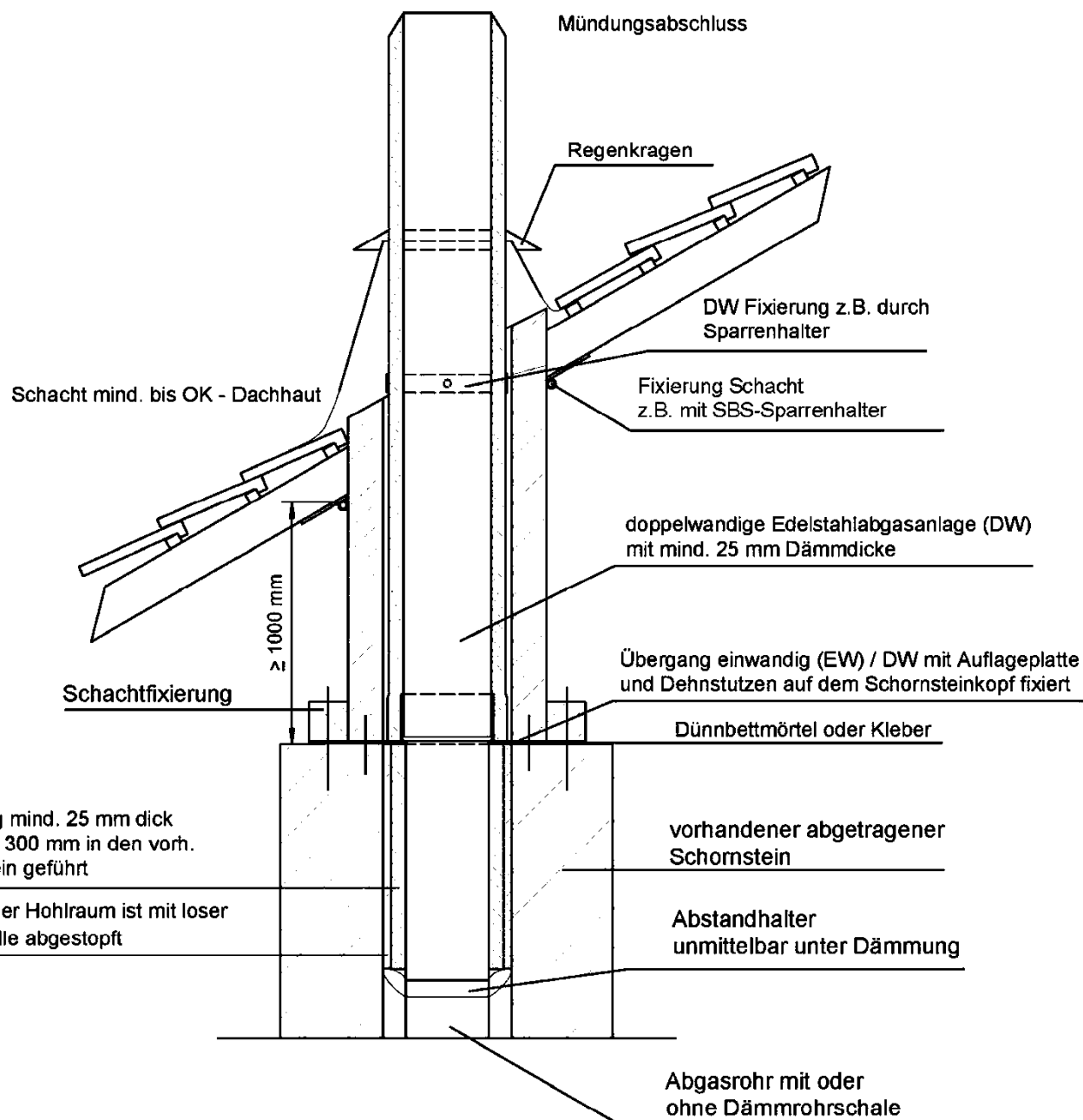
bauseitige Ofenrohrrosette

doppellagiges Wandfutter
mit Dehnungsausgleich

Schachtelemente für Montageabgasanlagen T400 LA90 Schachtelemente für
Montageabgasanlagen T200 LA90

Fußteil a. Betondecke / Deckendurchführung

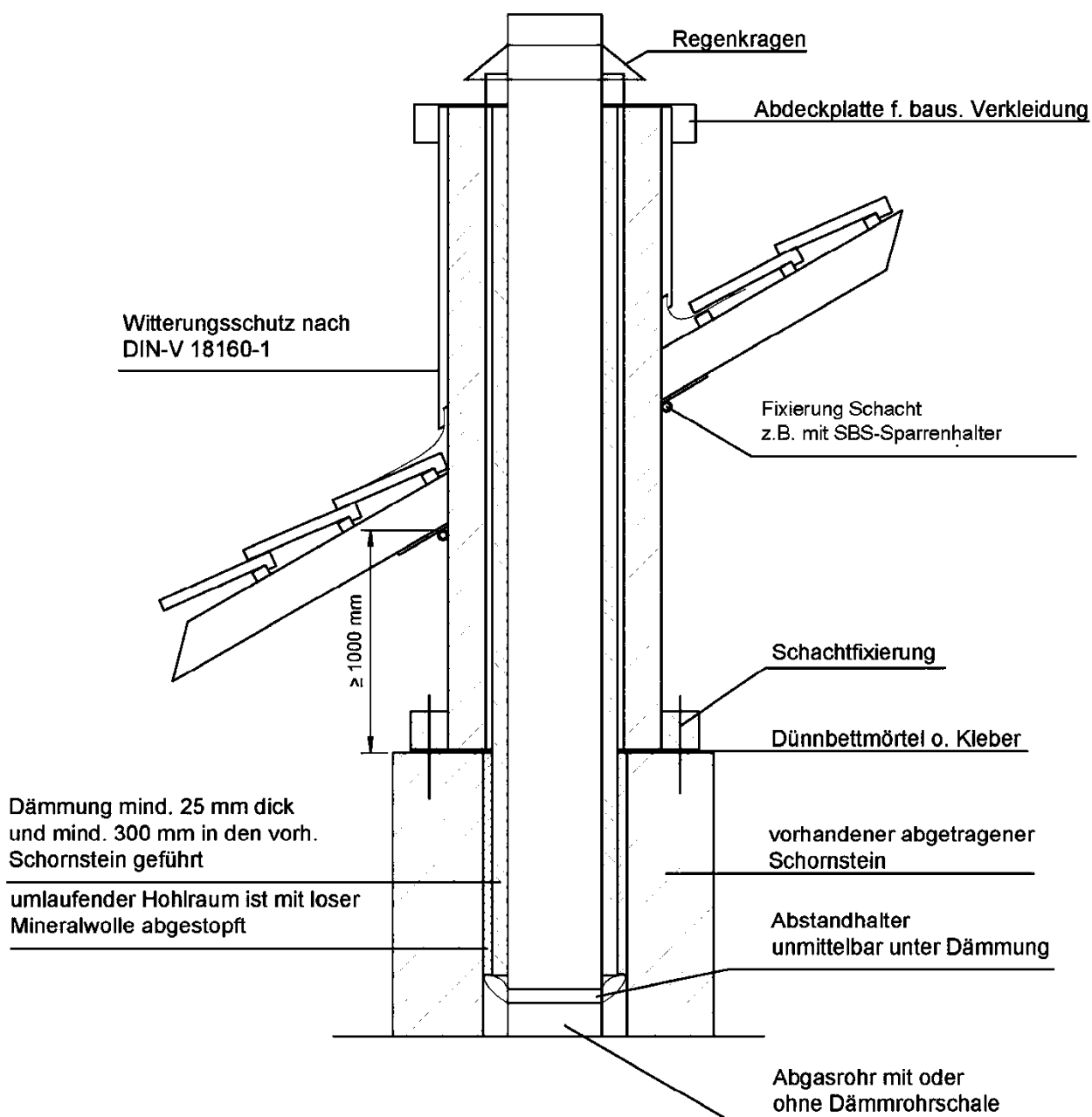
Anlage 10



Schachtelemente für Montageabgasanlagen T400 LA90 Schachtelemente für
Montageabgasanlagen T200 LA90

Abgasanlagen-Verlängerung / Übergang auf LS 50 / DW über Dach

Anlage 11

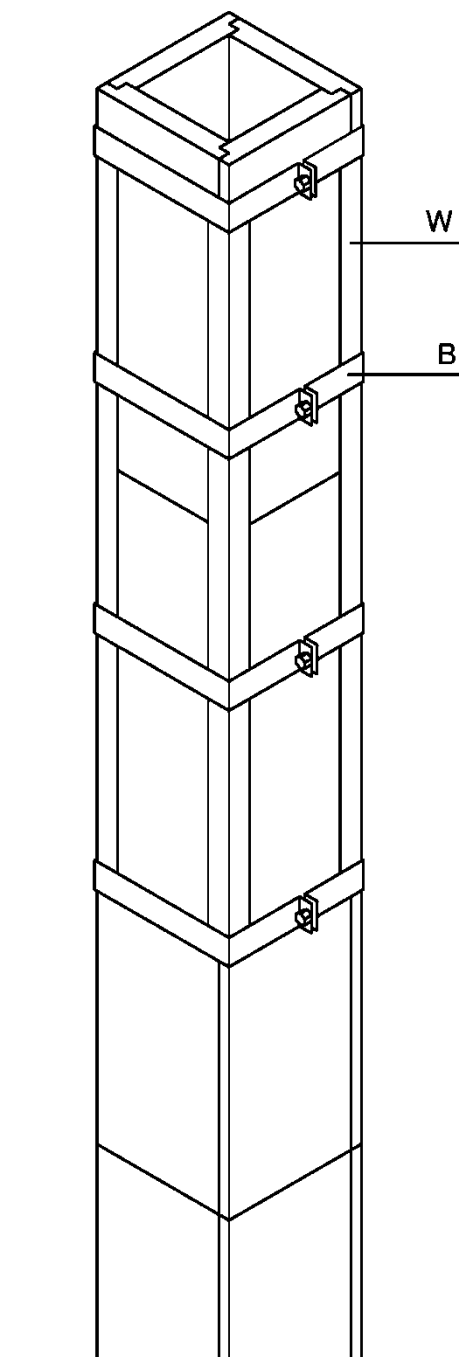


Schachtelemente für Montageabgasanlagen T400 LA90 Schachtelemente für
Montageabgasanlagen T200 LA90

Abgasanlagen-Verlängerung / Übergang auf LS 50

Anlage 12

Bügelungs- / Aussteifungsset



W = 4 Alu Winkel 50x50 t= mind. 1,5 mm

B = Edelstahl Spannbänder mind. 50x1
M8x40 mit M8 Mutter

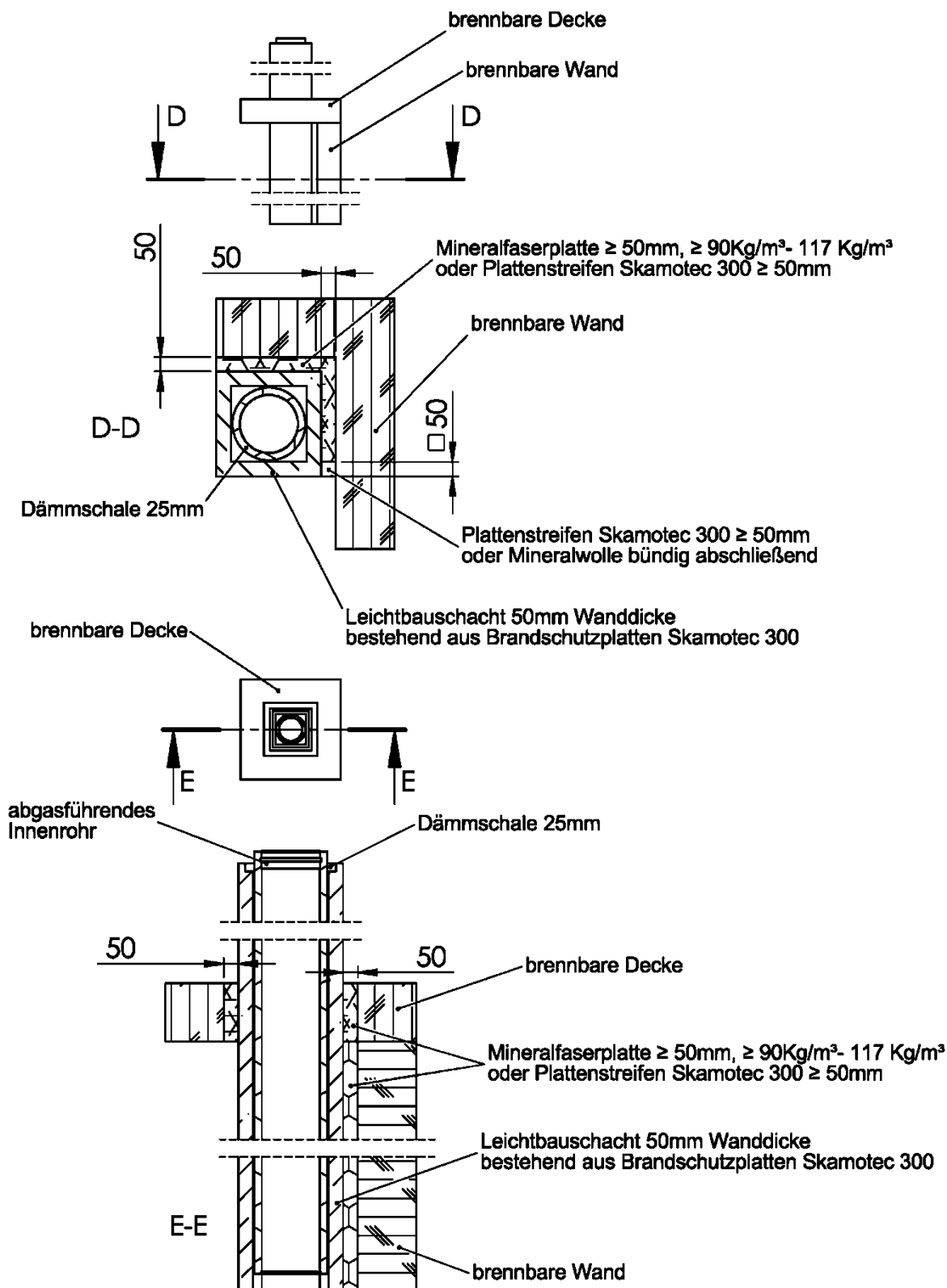
in den erforderlichen Höhen
1 - 3 m über Dach
zzgl. der erfl. Verankerungslänge unter Dach
max. Gesamtlänge 6 m

Lichtes Innenmaß = Schachtaußenmaß

Schachtelemente für Montageabgasanlagen T400 LA90 Schachtelemente für
Montageabgasanlagen T200 LA90

Bügelungs- / Aussteifungsset LS 50

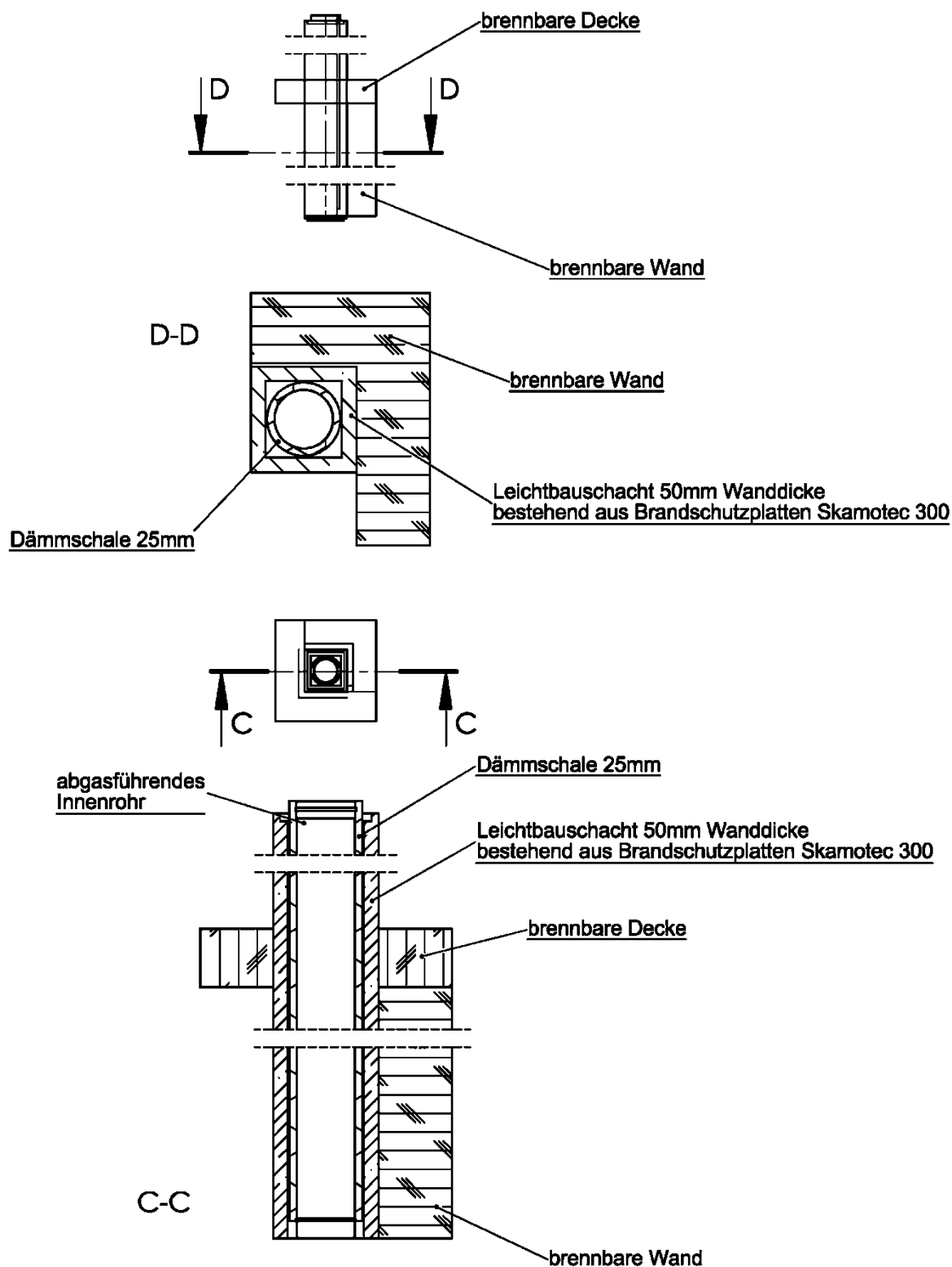
Anlage 13



Schachtelemente für Montageabgasanlagen T400 LA90 Schachtelemente für
Montageabgasanlagen T200 LA90

Abstand zu brennbaren Bauteilen

Anlage 14



Schachtelemente für Montageabgasanlagen T400 LA90 Schachtelemente für
Montageabgasanlagen T200 LA90

Abstand zu brennbaren Bauteilen

Anlage 15